Ausgabe Juni / Juli 2019

einBlick

in die Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion **2**
Nachgedacht **3–4**
Kurz notiert **4**
Neues Gemeindehaus **5**
Aus der KITA **6–9**
Für Kinder **10**
Jugend **11**
Konzerte **12**
Sommerfest **13**
Terminübersicht **14–15**
Impressionen **16–17**
Umweltteam **18–19**
Senioren **19**
Diakonie **20**
Aktion „1+1“ **21**
Saransk **22–23**
Freud und Leid **24**
Geburtstage **25**
Gruppen und Kreise **26–27**
Wir sind für Sie da! **28**

Datenschutz

Liebe Gemeindeglieder,
aufgrund einer neuen Datenschutzbestimmung werden wir bei den „Geburtstagskindern“ nicht mehr das Geburtsdatum veröffentlichen. Künftig erscheinen auf der Geburtstagsseite nur noch die Namen und das Alter der Jubilare. **Falls Sie Einwände gegen die Veröffentlichung Ihres Namens im einBlick haben, melden Sie das bitte im Pfarramt.** Nachdem der einBlick auch im Internet veröffentlich ist, und damit weltweit einsehbar, nehmen wir die Seite über die Kasualien und Geburtstage nicht in das Internet auf.

Impressum

Herausgeber
Evangelische Kirchengemeinde Heroldsberg

V.i.S.d.P.
Pfarrerin Andrea Melzl

Redaktion
Andrea Melzl, Daniela Imhof

Druck
GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Titelfoto
gemeindebrief.evangelisch.de

Alle persönlichen Daten, auch Adressen sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Aug./Sept. 01.07. 2019

Liebe Gemeinde!

„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an ‚einem' Ort beieinander". So lapidar, fast langweilig, beginnt die Geschichte der Entstehung der Kirche. Das ist ein unscheinbarer und bescheidener Anfang. Keine große Sache. Keine Worte, die darauf hindeuten, dass sich gleich im nächsten Satz Ereignisse zutragen, denen die Kraft innewohnt, das Antlitz der Erde zu verwandeln und die Weltgeschichte auf den Kopf zu stellen. Kein Glanz und kein Gloria, nur ein Häuflein Elend, das sich hinter Häusermauern verschanzt. Aber dann geht es weiter: „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen." Der Rest der Geschichte ist schnell erzählt. Die Jünger werden ergriffen. Sie können nicht mehr im Haus bleiben. Sie müssen nach draußen gehen. Und als sie ihren Mund auftun, um von den großen Taten Gottes zu berichten, da werden sie von allen verstanden. Jeder konnte sie in seiner Sprache hören.

Das war er also, der Anfang der Kirche. Ganz schön chaotisch war das. Jedenfalls nicht so schön brav und geordnet wie es oft auf Bildern dargestellt wird, vor allem auf Bildern aus einer Zeit, in der die Kirche bereits Geschichte gemacht hat. Die Kirche war längst aus dem Untergrund in das Licht der Öffentlichkeit getreten und hat repräsentative Aufgaben übernommen. Die Kirche hat sich weiterentwickelt. Aus den vielen kleinen, über das römische

Reich verstreuten Zellen hat sich ein gewaltiger Organismus geformt. Die Kirche war zu einem Machtfaktor der Gesellschaft geworden. Und sie hat sich diese neue Rolle gefallen lassen. So nimmt es nicht Wunder, wenn man die recht bescheidenen Anfänge plötzlich in ein verklärtes Licht rückt und die ganze Geistausgießung in einen schönen Goldgrund fasste. Aus dem chaotischen und ekstatischen, aber auf jeden Fall mitreisenden Ereignis wurde ein verklärendes Bild, das an bessere Zeiten gemahnte. Das ist doch auch sehr viel vernünftiger so, nicht wahr! Wo kämen wir denn auch hin, wenn es heute unter uns genauso zuginge wie damals! Da fährt der Geist herein und belebt die verzagten Herzen der Jünger. Mit einem Mal legen sie, die unauffällig und zurückgezogen leben, ein mehr als auffälliges Verhalten an den

Tag. Es ist, als stünden sie in Flammen. Da flammt die Begeisterung für den Glauben auf. Der Geist macht, dass die Jünger nach außen gehen und nicht länger unter sich bleiben. Der christliche Glaube ist keine esoterische Geheimlehre, sondern öffentlicher Ruf zur Umkehr, Einladung zur Versöhnung mit Gott und Proklamation der Liebe Gottes. Der Geist bewirkt, dass die Schranken der Verständnislosigkeit zwischen den Menschen aufgebrochen werden. Der Geist überwindet Barrieren zwischen den Menschen, von denen die Barriere der Sprache nur eine unter vielen ist. Und dann geschieht das Wunder: Menschen aus aller Herren Länder hören das Evangelium von Jesus Christus in ihrer Muttersprache und finden zum Glauben. Pfingsten, das bedeutet: von Gottes Geist ergriffen worden sein.

Mit diesem Wunsch grüße ich Sie herzlich,

Ihre Pfarrerin
Andrea Melzl

A. Melzl

Termin der nächsten Kirchenvorstandssitzungen:
Montag, 24.06. und 22.07.
Die Sitzungen sind öffentlich und finden ab 19.30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Die Tagesordnung wird vorher im Schaukasten an der Kirche veröffentlicht.

Eine-Welt-Ladenverkauf
findet nach den Gottesdiensten am 16.06., 23.06., 14.07. und 28.07. statt.

Herzlichen Dank! ♥
an die Jubelkonfirmanden 2019 für die großzügigen Spenden von insgesamt 950,- Euro für den Neubau des Gemeindehauses, die Kirche, die Partnergemeinde Saransk und zur freien Verfügung.

Taufgottesdienste
feiern wir am Sonntag 23.06., 11.30 Uhr, Sonntag, 21.07., 10.00 Uhr im Tauferinnerungsgottesdienst, Samstag, 27.07., 10.00 Uhr, Samstag, 24.08., 11.30 Uhr, Samstag, 07.09., 11.00 Uhr, Sonntag, 06.10., 10.11. und 08.12. jeweils um 11.30 Uhr.
Dabei können 2-3 Tauffamilien zusammen kommen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Ihr Kind während eines üblichen Sonntagsgottesdienstes getauft wird.
Bitte melden Sie die Taufe rechtzeitig an, damit ein Taufgespräch verabredet werden kann.

Neues Gemeindehaus

Die Planungen für unser neues Gemeindehaus werden immer konkreter. Am Do., 9. Mai 2019 fand der „Kick-Off“ Termin statt mit allen beteiligten Architekten und Ingenieuren. Im Einzelnen sind dies:

Gesamtplanung: Architekt Prof. Dr. Kress
Technische Ausrüstung: Ingenieurbüro Breyer
Tragwerk: Ingenieurbüro Seeberger/Friedl
Energietechnik: Ingenieurbüro Transsolar
Bauphysik: Ingenieurbüro Sorge
Brandschutz: Ingenieurkontor Nagel
Außenanlagen: Landschaftsarchitekt Tautorat

Vorentwurf aus Vogelperspektive

Die Gruppen haben Ihren Bedarf an Stauraum und Materialien berechnet. Bald gibt es ein Treffen, in dem die Raumaufteilung innen festgelegt werden soll. Ein genaues Finanzierungsmodell wird erarbeitet. Wir freuen uns, wenn Sie mithelfen, die Planungen für das neue Gemeindehaus mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Als Baubeginn ist geplant Frühling 2021.

Pfarrer Thilo Auers für den Kirchenvorstand

Regionalgottesdienst

am Pfingstmontag, 10. Juni um 10.00 Uhr

feiern wir zusammen
mit den evangelischen Kirchengemeinden
Buchenbühl und Ziegelstein einen Gottesdienst

in der Himmelfahrtskirche in Buchenbühl
Baiersdorfer Str. 8

Ein guter Freund

Liebe Gemeinde,
… ein Freund, ein guter Freund, das ist das Beste, was es gibt auf der Welt.
Ein Freund bleibt immer Freund und wenn die ganze Welt zusammen fällt …
Ja, die Comedian Harmonists stellen in ihrem Lied gesanglich dar, was sich wohl jeder in seinem Leben wünscht: einen echten und wahren Freund. Einer, der zu einem steht, der die Melodie deines Lebens kennt und sie dir vorspielt, wenn man diese selbst (aus welchen Gründen auch immer) einmal vergessen hat. Wer so einen Menschen an seiner Seite weiß, hat den Schatz fürs Leben gefunden, singen die Harmonists am Ende.
Für Kinder bekommt die Freundschaft mit zunehmendem Alter einen sehr hohen Stellenwert. Ein schnell gesagter Satz nach einem Streit unter Freunden wie: „dann lade ich dich nicht zu meinem Geburtstag ein“, führt oftmals zu großen Tränen. Kinder wünschen sich einen Schatz fürs Leben. Sie wollen wahre Freundschaft leben. Manche negativen Aussagen stellen gerade emotionale Kinder vor sehr große Herausforderungen. Sie können nicht verstehen, warum ein anderes Kind mit Worten oder Taten so verletzend sein kann.
Das Thema Freundschaft hat uns aus vielerlei Gründen ca. 8 Wochen in den Kita.-Gruppen begleitet. Am Ende stand die Kinderbibelwoche. Jesus als Freund - war der rote Faden bis Gründonnerstag.

Gemeinsam haben wir am Montag mit dem „Fuß-Fest“ begonnen. Fragen wie: „was bedeutet Jesus Freundschaft - warum wäscht Jesus Füße?“ haben wir ganz praktisch beantwortet, indem die Kinder es selbst erfahren haben. Jedes Kind, das gerne wollte, konnte einem anderen die Füße waschen.

Der eigene Fußabdruck, der an Jesu Dienst erinnern soll, den wir auf ein Blatt Papier zeichneten, stand unter dem Motto: „welchen Dienst kann ich für meinen Nächsten tun?“. Die Antwort darauf haben wir natürlich gleich unter den Abdruck geschrieben.
Diese Bibelstelle hat uns begleitet:
„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe. Und ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch aufgetragen habe.“ Joh.15,14
Natürlich haben wir auch die biblische Erzählung zur Fußwaschung gehört.

Wenn Jesus ruft zu Tisch…
Auf den ersten Blick könnte man meinen, die Kinder sitzen mit Jesus und seinen Freunden am Tisch. Fast könnten die Kinder ein Stück vom Brot nehmen, sich mit ihm unterhalten und Judas fragen, warum er sich heimlich weg schleicht. Als die Kinder das Bild sahen, hatte sie viele Fragen. Gemeinsam fanden wir auch Antworten.
Freundschaft ist nicht immer einfach, vor allem dann nicht, wenn man sich verraten und verkauft fühlt. Gelingt es einem dann auch dem anderen zu verzeihen? Für die Kinder gab es auf diese Frage nur eine Antwort. JA! Kinder verzeihen oft und viel. Es ist ihnen aber auch wichtig ein ehrliches Gespräch zu führen. Viele Kinder haben ein großes Bewusstsein für Recht und Unrecht.
Sie wissen, was richtig und falsch ist und trotzdem kommt es vor, dass man den Anderen seelisch oder körperlich verletzt. Warum hat Judas seinen Freund verraten? Diese Frage beschäftigte die Kinder. Aber auch das Verhalten von Jesus gegenüber seinem Freund wurde beleuchtet.

Natürlich haben sich die Kinder auch gefragt, was gegessen und getrunken wurde. Was ist ungesäuertes Brot? Was ist Matzenmehl? Diesen Fragen sind wir praktisch nachgegangen, indem wir selbst ungesäuertes Brot gebacken haben.

Die Kinder konnten sich auch künstlerisch mit einbringen. Denn es gab, außer dem Brotbacken noch die Möglichkeit, das große Wandbild selbst zu gestalten.

Wenn Jesus ruft zu Tisch, dann meint er Dich und mich …
„Nehmt und esst! Das ist mein Leib. Ich gebe ihn für euch alle.“ (ungesäuertes, selbst gebackenes Brot)

„Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut. Ich vergieße es für euch alle. So zeigt Gott euch seine Liebe. Er vergibt euch eure Schuld.“ (Traubensaft und Wasser)

Eine Freundschaft mit Jesus heißt: immer einen guten Freund zu haben, mit dem ich alles teilen kann.

Jesus als Freund – Gott lebt in Dir
… aber wie?
Wie kann man denn gleichzeitig im Himmel und auf der Erde sein?
Hier eine mögliche Antwort:
Beim Blick in den Spiegel sehe ich mich; meine Augen, meine Nase, … Ich kann auch näher hinsehen, dann spüre ich meine Gefühle, Ängste, Sorgen, Freude, Glück. Wenn ich möchte, ist da Einer, der mich in meinem Herzen begleitet. Einer, dem ich meine Herzensangelegenheiten sagen kann …

Gott lebt durch die Auferstehung in mir. In jedem, der es möchte. Beim Blick in das Spiegelkreuz kann ich es sehen. Ich sehe mich, mein Gesicht, mein „Ich“ und ich sehe das Kreuz. Ich in Gott oder Gott in mir. So kann ich verstehen, wenn ich bete:
Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name …

-lichst Simone Kunert-Kamusin

Neue Mitarbeiterinnen im KITA-Team

Freunde und Bekannte bestimmen manchmal zufällig das Leben und geben ihm eine neue Wendung.

So ein Zufall war es, der mich zum 01.03.19 in den Kindergarten Regenbogen und die Kleine Arche brachte. In einem zufälligen Gespräch mit einer Freundin erfuhr ich von der offenen Stelle. Zufällig machte ich mir zu dieser Zeit gerade Gedanken um meinen weiteren beruflichen Weg.

- Zufällig oder vielleicht doch nicht?

Ich heiße Claudia Eberlein, bin 48 Jahre alt, Erzieherin und wohne seit über 10 Jahren in Heroldsberg.

Der Zufall brachte mich so in den Kirchenweg und ich fühle mich hier sehr wohl.

Ich freue mich sehr auf eine weiterhin spannende Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern, der Gemeinde und einem tollen Team.

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Eva Militzer, ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meinen beiden Söhnen, meinem Mann und unseren Hasen in Heroldsberg.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne Familienausflüge, fahre Rad, gehe schwimmen, tauche oder reite.

Ich bin Diplom Sozialpädagogin (FH), arbeite seit 2007 für die Stadt Nürnberg und befinde mich seit 2015 in Elternzeit.

Ich freue mich sehr, dass ich seit Mitte März die Möglichkeit bekommen habe, für einige Stunden in der Woche als Erzieherin im Kindergarten Regenbogen zu arbeiten. Ich bin gespannt auf viele weitere schöne Momente mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen und natürlich auch in der Begegnung mit Ihnen als Gemeinde.

MINI-GOTTESDIENST

für kleine (und große) Leute!

Biblische Geschichten erleben, singen und munter Gottesdienst feiern.

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien findet

am Sonntag, 14.07. um 10.30 Uhr

im evang. Gemeindezentrum statt.

Anschließend gibt es bei Kaffee, Getränken und Plätzchen noch Zeit zur Begegnung und zum Austausch. Herzliche Einladung!

Termine für den Familienkreis

Der Familienkreis trifft sich am:

02.06.: Gemeinsam zum Feuerwehrjubiläum
14.07.: Ausflug zum Enderndorfer Barfußpfad – Baden im Igelsee

Wir freuen uns jederzeit über neue Familien!
Infos und Rückmeldung bei Familie Holzmann, Tel.: 0911 6260872

Draußentage

Hallo Kinder,

einmal im Monat jeweils dienstags erkunden wir zusammen Wald, Feld und Wiese. Dort werden wir zusammen Spiele machen, ein Waldsofa bauen, den Wald verzaubern oder oder oder ....

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 10 Jahren.
Wir treffen uns um **15.45 Uhr** am Gemeindezentrum und kommen um 17.45 Uhr wieder zurück.
Bitte tragt dem Wetter angemessene Kleidung.

Nächste Termine: 04.06. und 02.07.

Ich freue mich auf euer Kommen.

Steffi Horn, Tel.: 0911 5690990

KONFI Deine Zeit

Konfirmandenjahrgang 2019/2020

Die Konfizeit für den neuen Jahrgang beginnt. Einige Jugendliche haben schon Gottesdienste besucht und Praktikas gemacht.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen bei den ersten Konfitreffen und beim Gemeindefest!

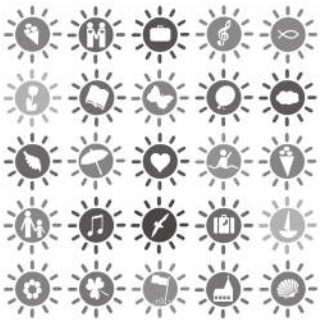
Thilo und Cornelia Auers
*mit allen Jugendmitarbeiter*innen*

„Wer bestimmt mein Leben?“ Jugendgottesdienst

Am Sonntag, 14. Juli um 17.00 Uhr

in St. Matthäus

feiern wir zusammen
mit Jugendlichen aus Buchenbühl und Ziegelstein
einen Gottesdienst mit dem Thema „Influencer“.



Orgelmatinée
Spiel Orgel! – Orgelspiel!

am Pfingstsonntag,
9. Juni 2019, 11.00 Uhr,
St. Matthäus, Heroldsberg

Unter dem Gedanken „Spiel Orgel! – Orgelspiel!“ laden wir Sie herzlich ein, nach dem Pfingstgottesdienst eine halbe Stunde lang auf der Orgelempore der Matthäuskirche eine kleine Entdeckungsreise durch die Klangwelt der Orgel zu unternehmen.

Mit Orgelstücken von Barock bis zur Moderne möchte Organist Detlev Reinke-Martin Ihnen verschiedene Klangerlebnisse der Orgel vorstellen. Bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Sekt lässt sich die Entdeckungsreise entspannt angehen; vielleicht gibt es auch das ein oder andere Rätsel zu lösen…

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mithören und Entdecken!

Sommerserenade
mit dem Streichquintett Con Fuoco

Sonntag, 28. Juli 2019, 18.00 Uhr
in St. Matthäus, Heroldsberg

Französische Kammermusik
Streichquartett Claude Debussy No.1
Erstaufführung „Une barque sur l`ocean“
Ravel / Felgenhauer

Violine	**Celine Wilke**
	Matthias Merzbacher
Viola	**Volker Felgenhauer**
	Jakub Horacek
Violoncello	**Sibylle Geisler**

St. Matthäus feiert Sommerfest

am Sonntag, 7. Juli 2019

im evang. Gemeindezentrum

10.00 Uhr Gottesdienst

mit Einführung
der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020

Nach dem Gottesdienst
herrscht bis zum Nachmittag buntes Treiben
in und um das Gemeindezentrum.

Für das leibliche Wohl der Gäste
wird ebenfalls bestens gesorgt.

Ende der Veranstaltung gegen 14.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle,
die mitfeiern möchten!

SA	**01.06.**	**11.00**	**Taufgottesdienst – Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**
SO	**02.06.**	**10.00**	**Exaudi** **Ökum. Gottesdienst** **zum Jubiläum der FFW Heroldsberg** **Gem.ref. B. Wolf, Pfr. T. Auers**	**Festzelt**
FR	**07.06.**	**16.00**	**Gottesdienst – Prädikant U. Wex**	**Seniorenzentrum** Haus-Phönix-Gründlachpark
SO	**09.06.**	**10.00**	**Pfingsten** **Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
		11.00	Orgelmatinée	St. Matthäus
MO	**10.06.**	**10.00**	**Pfingstmontag** **Regionalgottesdienst** **Pfr. Dr. G. Wild, Pfr.in A. Dreher,** **Pfr.in C. Auers**	**Himmelfahrtskirche** **Buchenbühl**
SO	**16.06.**	**10.00**	**Trinitatis – Diakonin S. Kunert-Kamusin** im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf	**St. Matthäus**
SO	**23.06.**	**10.00**	**1. Sonntag nach Trinitati** **Prädikantin K. Vogel, Pfr. T. Auers** im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf	**St. Matthäus**
		11.30	**Taufgottesdienst – Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
MO	24.06.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindezentrum
FR	28.06.	14.30	Seniorennachmittag	Gemeindezentrum
SO	**30.06.**	**10.30**	**2. Sonntag nach Trinitatis** **Ökum. Gottesdienst** **Gem.ref. B. Wolf, Pfr.in A. Melzl**	**Seniorenzentrum** Haus-Phönix-Gründlachpark

Gottesdienst mit Abendmahl

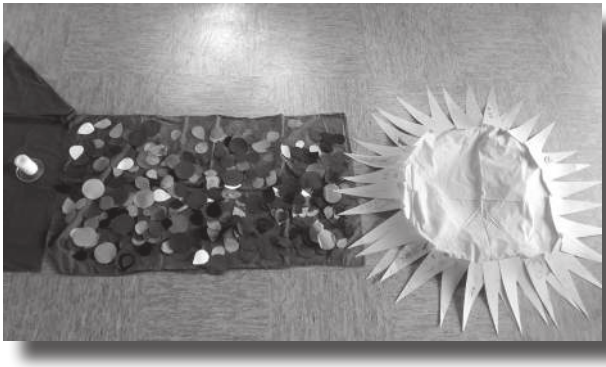
SO	**07.07.**	**10.00**	**3. Sonntag nach Trinitatis** **Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden 2020** **Pfr.in A. Melzl, Pfr. T. Auers** **anschließend Sommerfest**	**Gemeindezentrum**
SO	**14.07.**	**10.00**	**4. Sonntag nach Trinitatis** **Prädikantin K. Vogel** im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf	**St. Matthäus**
		10.30	**MINI-Gottesdienst – Pfr.in A. Melzl**	**Gemeindezentrum**
		17.00	**Jugendgottesdienst – Diakon J. Albrecht**	**St. Matthäus**
SO	**21.07.**	**10.00**	**5. Sonntag nach Trinitatis** **Tauferinnerungsgottesdienst** **Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
MO	22.07.	19.30	Kirchenvorstandssitzung	Gemeindezentrum
MI	**24.07.**	**17.00**	**Gottesdienst Kiga Regenbogen** **Pfr.in A. Melzl, Diak. S. Kunert-Kamusin**	**St. Matthäus**
FR	26.07.	14.30	Seniorennachmittag	Gemeindezentrum
SA	**27.07.**	**10.00**	**Taufgottesdienst – Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**
SO	**28.07.**	**10.00**	**6. Sonntag nach Trinitatis** **Lektorin S. Rohlederer** im Anschluss Eine-Welt-Laden-Verkauf	**St. Matthäus**

Schulschlussgottesdienste

MI	**24.07.**	**8.30**	**1. Klassen – Pfr.in C. Auers**	**St. Margaretha**
MI	**24.07.**	**10.00**	**2. Klassen – Pfr.in C. Auers**	**St. Margaretha**
DO	**25.07.**	**8.30**	**3. Klassen – Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**
DO	**25.07.**	**10.00**	**4. Klassen – Pfr. T. Auers**	**St. Matthäus**

Vorschau August

SO	**04.08**	**10.00**	**7. Sonntag nach Trinitatis** **Pfr.in A. Melzl**	**St. Matthäus**



Familiengottesdienst am Ostermontag
„Gemeinsam auf dem Weg nach Emmaus“

Die Osterkerze 2019
♥ Herzlichen Dank an das Team,
das die Kerze so wunderschön gestaltet hat

Osterkrippe

Der Chor der Kathedrale von Hereford (England)
am So., 7. April kurz vor 17 Uhr auf dem Weg zum Evensong,
einem musikalischen Abendgebet, in St. Matthäus.

Kirche St. Matthäus
Sanierung des Putzes an Emporen

Der Putz an den Verbindungen zu den Holzemporen muss zeitnah saniert werden. Die Arbeiten sind geplant für Anfang Juli. Die Firma Vogel wird ein Gerüst aufstellen. Die Firma Angermüller wird den Putz sanieren, Dehnfugen einbauen und die Malerarbeiten durchführen. Die Kosten belaufen sich laut der Angebote auf 4.445,80 €.

Wenn Sie die Sanierung finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende unter:

Evang. Kirchengemeinde
Raiffeisenbank Heroldsberg
IBAN: DE80 7706 9461 0003 0234 00

Gelebte Artenvielfalt

Evangelische Kirchengemeinde St. Matthäus in Heroldsberg legt Blühwiese an und siedelt Insektenhotel um

Wie mehrfach berichtet, beschäftigen sich die evangelische Kirchengemeinde und das Umweltteam „Grüner Gockel“ schon seit längerem mit dem Thema Förderung der Artenvielfalt.

Der Kirchenvorstand hat es nicht nur bei den Veränderungen der Kirchturmbeleuchtung belassen. Durch nächtliche Beleuchtung werden Insekten von Scheinwerfern angezogen und Fledermäuse und andere Turmbewohner in ihrer Lebensweise gestört.

Um den Lebensraum Kirchhof noch attraktiver zu machen, wurde ein Teil davon in einer Gemeinschaftsaktion am 4. Mai zur Blühwiese umgestaltet. Hierfür wurde eine standortgerechte Samenmischung verwendet, die auf lokale Bedingungen wie Bodenbeschaffenheit und Mikroklima abgestimmt ist.

Diese Wiese bietet zahlreichen Insekten Nahrung und Rückzugsraum. Insekten haben eine wichtige Funktion mit ihrer Bestäubungsleistung und sind natürlich auch selbst Teil der Nahrungskette. Um ihnen ein gutes Umfeld zu bieten, wurde auf Initiative und mit großem Einsatz des Umweltteams auch das Insektenhotel aus dem Garten des Gemeindezentrums in den Kirchhof umgestellt.

Wenn Sie selbst in Ihrem Umfeld etwas tun möchten zur Förderung der Artenvielfalt, finden Sie, wie angekündigt, hier einige Tipps:

Egal ob Garten, Balkon, Fensterkasten oder „nur“ der Kübel vor der Haustüre – die Auswahl der Bepflanzung ist entscheidend. Mit standortgerechten, einheimischen, blühenden und samenbildenden Pflanzen unterstützen Sie unsere Tierwelt.

Gefüllte Blüten und Hybride sehen zwar manchmal hübscher aus, haben aber meist wenig ökologischen Nutzen. Fragen Sie doch beim Einkauf mal nach Alternativen!
Der Rasen, der schon im letzten Jahr unter Hitze und Trockenheit sehr gelitten hat, hat auch in diesem Jahr schwer zu kämpfen. Vielleicht wäre es möglich, ihn einfach seltener und weniger kurz zu mähen? Dann ist meist gar keine Bewässerung nötig, bei der eh oft ein Großteil des Wassers verdunstet. Und vielleicht kann auch gleich eine kleine oder größere Ecke „Wiese“ stehen bleiben mit blühenden „Bei“-Kräutern?
Die Sonne lacht, der Grill ruft. Wussten Sie, dass 20% der Treibhausgase, die unser Klima verändern, durch Tierhaltung entstehen? Haben Sie dagegen schon mal Spargel (aus der Region) gegrillt, Fenchel, Bohnen oder Gemüsespieße? Ideen zum Grillen ohne Fleisch sind vielfältig, lecker und einfach besser für die Umwelt. Und statt Alufolie zum Einwickeln gibt es Grillschalen aus Edelstahl, die immer wieder verwendet werden können.

Weitere Tipps finden Sie auf unserer Homepage: www.heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam/

Viel Freude beim Ausprobieren!

Elisabeth Somper und Angelika Grahn
für das Umweltteam St. Matthäus

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Freitag, 28.06. um 14.30 Uhr im GZ

Die Polizei informiert. Vortrag Herr Winkler

Freitag, 26.07. um 14.30 Uhr im GZ

Überraschungsnachmittag

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr!

Ihr Mitarbeiter-Team des Seniorenkreises

Wir sind für Sie da!

Martha-Maria setzt ab Oktober 2017 die wertvolle und erfolgreiche diakonische Arbeit des Diakonievereins Heroldsberg-Kalchreuth in der ambulanten Altenpflege fort durch die

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg

MARTHA MARIA

Unternehmen Menschlichkeit

Seniorenzentrum Martha-Maria

Stationäre Pflege, Diakoniestation, Essen auf Rädern

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1
90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de

Diakonie

Gemeinsam – 25 Jahre Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“

„Ich bin so viel herumgeschoben worden von Leiharbeit zu Leiharbeit. Jetzt geht es mir gut, hier will ich nicht mehr weg!“ Das sagt Herr S., der in der Kirchengemeinde St. Paul in Fürth eine berufliche Heimat gefunden hat. Aus dem anfänglichen Ein-Euro-Job wurde mit Hartnäckigkeit und Unterstützung der „Aktion 1+1“ ein fester Arbeitsplatz.

Solche oder ähnliche Geschichten lassen sich im Jubiläumsjahr der „Aktion 1+1“ fast 9.000 Mal erzählen. So vielen Menschen konnte die Initiative der bayerischen Landeskirche in den letzten 25 Jahren nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit wieder eine Perspektive geben. Das wurde möglich, weil Menschen, sowie kirchliche Gremien und Gruppen, gemeinsam sich dieser Sache angenommen haben. Christinnen und Christen in den Gemeinden, der Diakonie, der Kirchenleitung, in den Kirchenvorständen und Synoden haben die Jahre hindurch für die Aktion „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“ gespendet, geworben, sich engagiert. Seit Gründung der Aktion 1994 hat die Landeskirche jeden gespendeten Euro verdoppelt, so dass für die Förderung der Arbeitsplätze ein Betrag von fast 30 Millionen Euro zur Verfügung stand.

Der Vergabeausschuss, der mit den jährlichen Spenden die Arbeitsplätze fördert, kann von vielen Schicksalen berichten: von Langzeitarbeitslosen, von Menschen, die nach einer Krankheit aus der Bahn geworfen wurden, von Flüchtlingen, von Jugendlichen, die eine besondere Betreuung in der Lehrstelle benötigen. Es sind immer Menschen, die gerne arbeiten wollen, aber auf dem normalen Arbeitsmarkt erst einmal nicht Fuß fassen können. Die „Aktion 1+1“ ist für sie ein Segen, so bekommen sie wieder eine Perspektive für ihr Leben. Darum ist diese Initiative auch in wirtschaftlich guten Zeiten notwendig.

„Gemeinsam“ heißt das Motto der Aktion im Jubiläumsjahr. Gemeinsam soll es auch weitergehen für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Wenn Sie mehr über die „Aktion 1+1“ wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu (aktion1plus1@kda-bayern.de)

Spendenkonto
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Im 25. Jahr der Gemeinde-Partnerschaft

Heuer besteht unsere Partnerschaft mit der Evang.-Luth. Gemeinde in und um Saransk im russischen Kaliningradgebiet schon im 25. Jahr. Denn am **3. Juni 1995** feierten meine Frau und ich in der Kirche von Saransk einen Gottesdienst der ganz neu gegründeten Kirchengemeinde mit. Dabei und bei Besuchen danach lernten wir einige dortige Gemeindeglieder und die Leiterin Lisa Zelenko kennen. Ihr boten wir auf Anregung von Propst Beyer in Kaliningrad die Partnerschaft mit unserer Gemeinde Heroldsberg an und übergaben ihr als „Morgengabe" 1000 DM, Bettwäsche, Kinderkleidung, Spielzeug und andere Hilfsgüter zur Weitergabe an Bedürftige. Sehr erfreut nahm Lisa Zelenko die Spenden und das Partnerschaftsangebot an. Ihrer Familie und anderen Gemeindegliedern, die gerade aus dem schwierig gewordenen Leben in Kasachstan und Usbekistan geflohen waren und hier ganz neu anfangen mussten, fehlte es an fast allem, was man zum Leben braucht. Hilfreiche Partner waren ihnen deshalb sehr willkommen.

Zustimmung zur Partnerschaft

Als ich nach unserer Rückkehr unserem Kirchenvorstand davon berichtete, stimmte er mehrheitlich meinem Partnerschaftsvorschlag zu und erlaubte, Spenden für diesen Zweck zu erbitten. Bald gab es in unserer Gemeinde ein erfreulich aktives Echo, und es kamen viele Geld- und Sachspenden zusammen.

1996 machten wir uns als sechsköpfige Gruppe in zwei Campingbussen auf die 1.200 km weite Reise über zwei Grenzen nach Saransk. Wir lernten einige Familien, der auf zahlreiche Dörfer weit verstreuten Gemeinde und ihre Situation kennen und konnten gezielt helfen, wo es am nötigsten war. Ein großer Gottesdienst unter freiem Himmel mit 32 Taufen – Taufschale und -kanne waren ein Geschenk aus Heroldsberg – führte uns dann auch geistlich näher zusammen.

In den darauf folgenden Jahren wuchs die Gemeinde Saransk auf etwa 90 Familien zur größten Landgemeinde der Propstei heran. Bei unseren von da an jährlichen Besuchen mit Reiseteilnehmern aller Altersgruppen konnten wir manche notwendige Hilfe geben sowie durch unsere gezeigte Verbundenheit als Glaubensgeschwister auch etwas Trost und Zuversicht vermitteln. Bei den Festgottesdiensten im Saal des Kulturhauses von Nachimowo gab es immer auch eine große Anzahl von Taufen, danach fröhliche gemeinsame Mahlzeiten und auf der Bühne ein buntes Programm einzelner Gruppen. Sehr hilfreich war viele Jahre lang unsere Freundin Albina Beljaewa als einfühlsame Dolmetscherin bei Gottesdiensten und Hausbesuchen sowie beim Ausfüllen der vielen russischen Taufurkunden.

Viele Veränderungen

Den sinnvollen Neubau eines Gemeindehauses nahe Saransk konnten wir mit 10.000 DM Spendengeld unterstützen; es diente zehn Jahre lang der Gemeinde für ihre Gottesdienste und andere Veranstaltungen. Ab etwa 2003 begann aber wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage eine Auswanderungswelle nach Deutschland und ließ die Gemeinde auf nur noch etwa 25 Familien schrumpfen. Aus diesen und auch anderen Gründen verkaufte die Propstei das Gemeindehaus. Seitdem leitet Pastor Wladimir Michelis die alle 14 Tage gefeierten Gottesdienste in der Wohnküche von Vera Frisen im Dorf Sosnowka. Mit verschiedenen Heroldsberger Gruppen waren wir dort mehrmals dabei und erlebten die gute Atmosphäre und herzliche Gastfreundschaft der uns schon so lange bekannten Freunde.

Immer wieder auftretende Arbeitslosigkeit der jüngeren und zunehmende Altersbeschwerden, akute und chronische Krankheiten der älteren Leute gefährden zunehmend ihre Existenz. Unsere Heroldsberger finanziellen Hilfen, die Pastor Michelis gezielt an die Bedürftigsten weitergibt, lindern etwas die größte Not. Deshalb bitten wir auch im 25. Partnerschaftsjahr weiter um Ihre Spenden und Gebete und danken Ihnen für Ihre liebevolle Treue. Beim **Saranskgottesdienst am 20. Oktober** werden meine Frau und ich wieder von unserem Besuch Anfang September in Saransk in Wort und Bild berichten.

Herzlich grüßt Sie

Ihr Klaus Plorin

Unsere erste Reisegruppe 1996 Foto: privat

Unsere bisher letzte Reisegruppe 2017 (mit Pastor Michelis) Foto: privat

Krabbelgruppen / MIni-Clubs

Bei Fragen zum Ablauf etc. bitte direkt die Gruppenleitung kontaktieren.

Tag	Zeit	Kinder geboren	Gruppenleitung	Kontakt
DI	10.00-11.30	05/2018-08/2018	Tamara Meyer	0170 69 35 54 5
FR	10.00-11.30	12/2016-04/2017	Sabrina Holler	0911 32 25 13 39

Natürlich ist die Teilnahme ein Service der evang. Kirchengemeinde St. Matthäus und somit kostenlos!

Für Kinder und Jugendliche

MINI-Gottesdienst-Team
Infos bei Pfr.in Melzl
Tel.: 733 09 52

Arbeitskreis Kinder und Familie
Infos bei Pfr.in Melzl
Tel.: 733 09 52

Draußentage
jeweils 15.45 - 17.45 Uhr, Treffpunkt GZ
Infos bei Steffi Horn, Tel.: 569 09 90

Familienkreis
Infos bei S. Holzmann, Tel.: 626 08 72
stefanie.holzmann@web.de

Evangelische Jugend Heroldsberg
Mitarbeiterkreis
Jens Albrecht
Tel.: 0152 017 22 232
j.albrecht@ejn.de

Für Freunde der Kirchenmusik

Posaunenchor
MI 20.00 Uhr
Kontakt: Dr. Gebhard Finzel
Tel.: 956 80 26

Kirchenchor
DI 20.00 Uhr
Leitung: Julian Wehfritz
Kontakt: Pfr.in C. Auers
Tel.: 0176 410 05 876

Für Interessierte und Engagierte

Hauskreis
2. + 4. Mittwoch im Monat, 19.45 Uhr
außer in den Schulferien
Udo Wex, Dr.-Gustav-Schickedanz-Str. 2g
Kontakt: Pfr.in Melzl, Tel.: 733 09 52

Besuchsdienstkreis
Kontakt: Pfr.in Melzl
Tel.: 733 09 52

Freundeskreis Saransk
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Herr Bosch
Tel.: 518 11 73

Ökum. Eine-Welt-Gruppe
Kontakt: Frau Wadlinger
Tel.: 518 72 21

Bibelkreis für alle (LKG)
DI (4. Dienstag im Monat) 14.30 Uhr
Kontakt: Schwester Christa
Tel.: 0152-08 51 34 93

Umweltteam
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Frau Somper, Tel.: 518 85 45
Herr Siegel, Tel.: 409 93 00
http://heroldsberg-evangelisch.de/umweltteam

Für Senioren

Seniorennachmittag
FR (1x monatl.) 14.30 – 17.00 Uhr
Kontakt: Frau Bosch
Tel.: 518 11 73

Hausfrauengymnastik
DO 8.45 Uhr – alte Turnhalle
Kontakt: Frau Ehrig
Tel.: 518 85 10

Tanzkreis Frauen
MI 15.00 – 17.30 Uhr
Leitung: Frau Schirl
Kontakt: Frau Sams, Tel.: 518 74 86

Hilfe und Beratung

Telefon-Seelsorge Nürnberg
➢365 Tage ➢24 Stunden ➢gebührenfrei
Tel.: 0800-111 01 11 oder -111 02 22

Stadtmission Nürnberg
Pirckheimerstraße 16a
Tel.: 35 05-0 Fax: 35 05-100
www. stadtmission-nuernberg.de

offenetür-Cityseelsorge an St. Jakob
kostenlos – anonym – verschwiegen
Seelsorge, Lebens- u. Krisenberatung
Tel.: 20 97 02 (Mo bis Do 15-18 Uhr)

Hospizverein Eckental m. Umgebung e.V.
Eschenauer Hauptstr. 13, 90542 Eckental
Tel.: 09126 297 98 80
Mail: hospizeckental@t-online.de
Internet: www.hospiz-eckental.de

Alle Gruppen und Kreise treffen sich – sofern nicht anders angegeben – im GZ, Spindäckerstraße 6.

Pfarramt

Ursula Hörauf & Kerstin Langmann
Mo. bis Fr. (außer Mittwoch!)
10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Kirchenweg 2
90562 Heroldsberg
Tel.: 518 06 59
Fax: 518 07 35

pfarramt.heroldsberg@elkb.de
www.heroldsberg-evangelisch.de

Pfarrerin Cornelia Auers	Tel.: 0176 - 410 05 876
Pfarrer Thilo Auers	Tel.: 0176 - 410 05 783
Pfarrerin Andrea Melzl	Tel.: 0911 - 733 09 52
Jugendreferent Jens Albrecht	Tel.: 0152 - 017 22 232
Vertrauensfrau des KV Kathrin Vogel	Tel.: 0911 - 518 84 16 m.vogel-heroldsberg@arcor.de
Hausmeister Robert Hörauf	Tel.: 0911 - 518 83 35

Spendenkonto St. Matthäus:
Raiffeisenbank Heroldsberg – BLZ 770 694 61 – Konto 3023400
IBAN DE 80 770694610003023400 – BIC GENODEF1GBF

Diakonie Neuendettelsau

Kindergarten Regenbogen
Kinderkrippe Kleine Arche
Leitung: Simone Kunert-Kamusin
Kirchenweg 13b
kiga.regenbogen@diakonieneuendettelsau.de
Tel.: 569 66 28 oder 518 01 38
Fax: 569 66 29

Diakonie Neuendettelsau, Dienste für Kinder
Petra Hinkl, Tel.: 09874 8 37 28
Wilhelm-Löhe-Straße 23, 91564 Neuendettelsau